

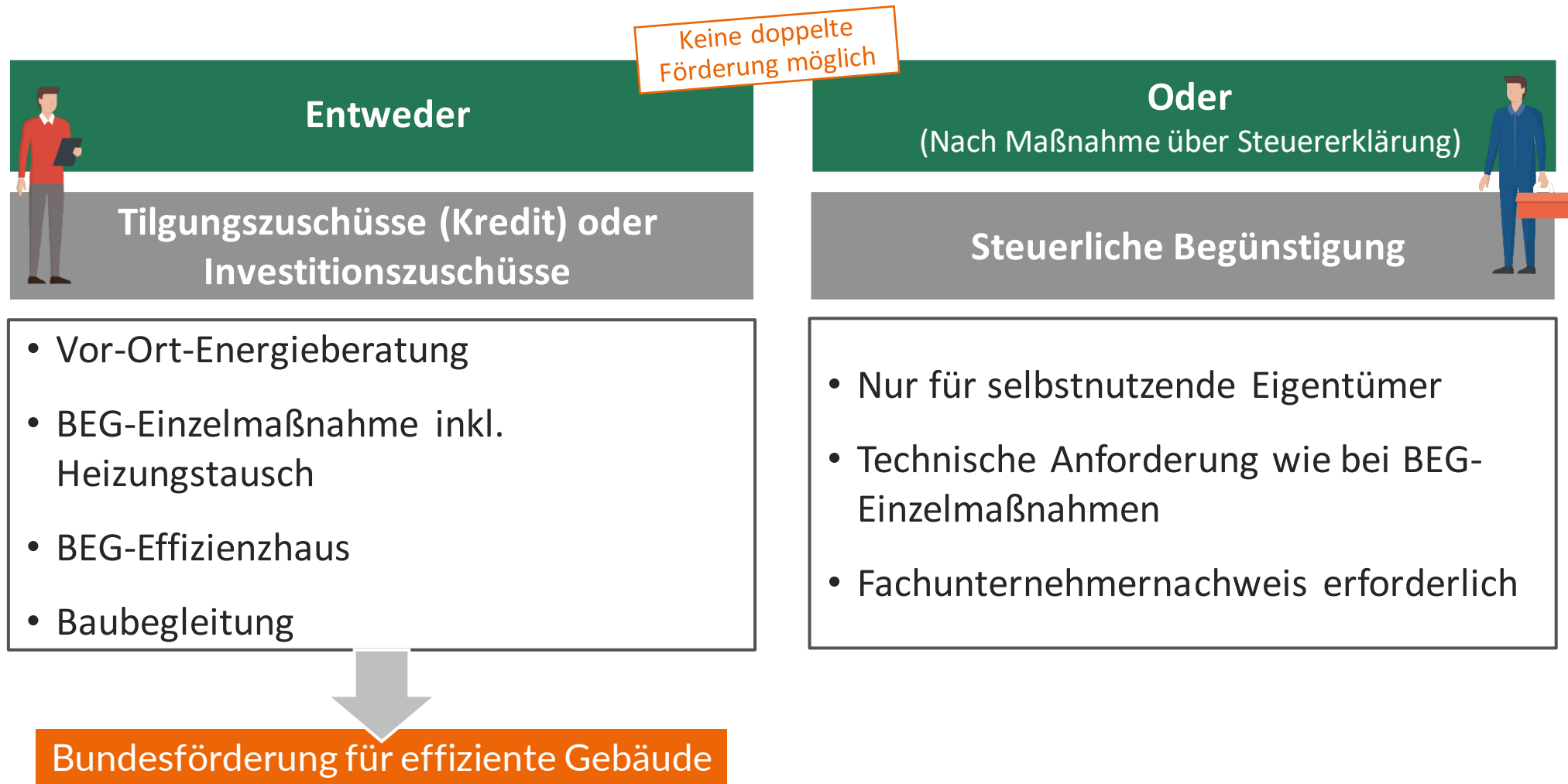
Fördermöglichkeiten für energetische Sanierung und Heizungstausch

Jana Deurer

Stand September 2024

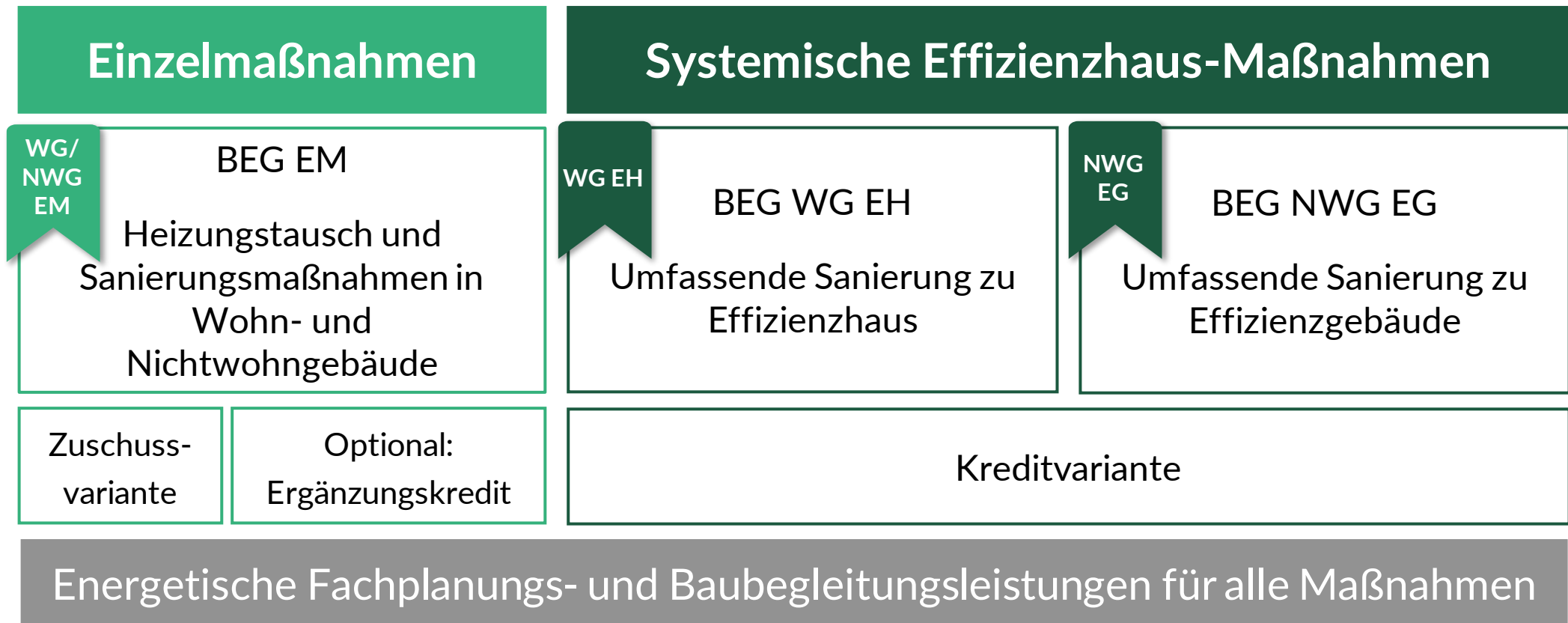


Grundsätzliche Fördermöglichkeiten für Gebäudesanierung und Heizungstausch



Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

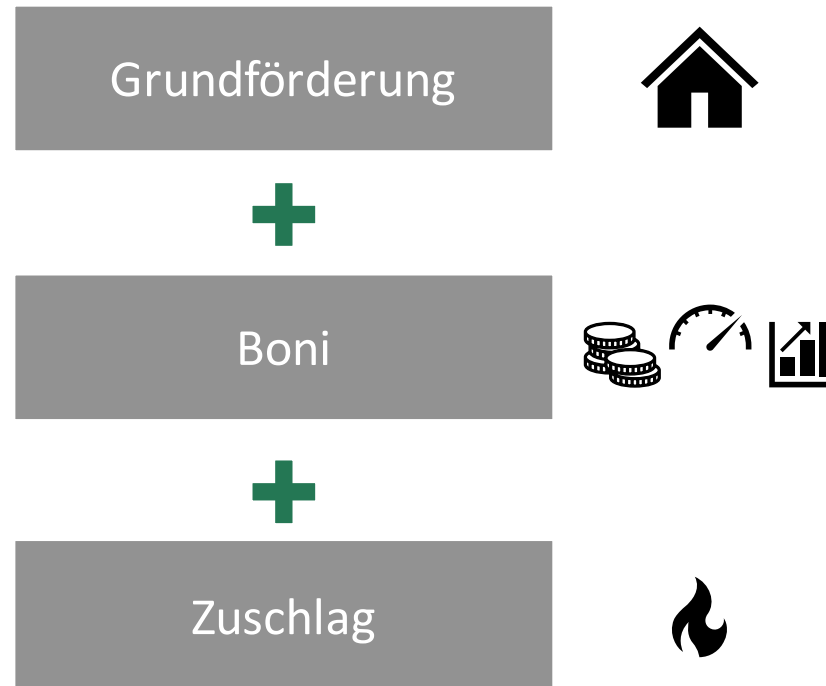
ab 01.01.2024



Was wird gefördert?

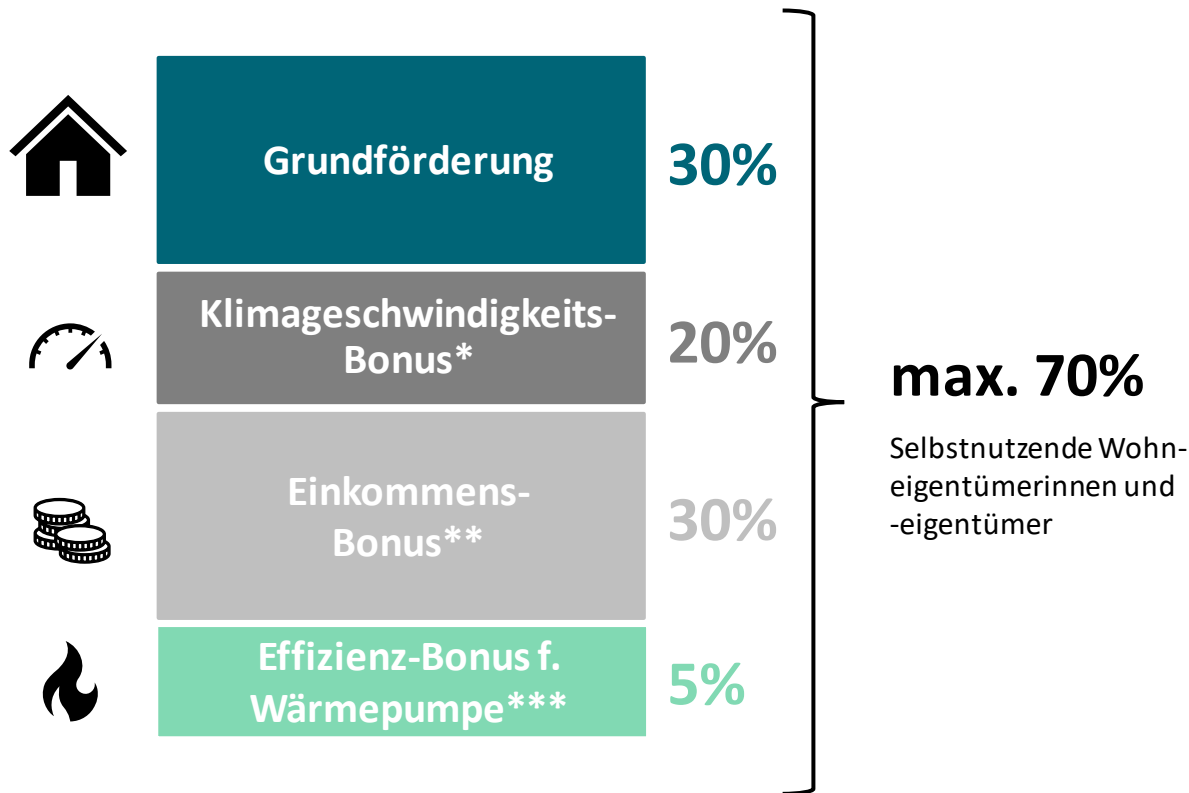
- Heizungstausch
- Effizienzmaßnahmen
 - Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle
 - Heizungsoptimierung
 - Anlagentechnik

Wie wird gefördert?



Heizungstauschförderung

Welche Förderung gibt es?



* Der Bonus wird Eigentümerinnen und Eigentümern für dieselbstgenutzte Wohneinheit (WE) gewährt, wenn eine funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung oder eine mind. 20 Jahre alte Gas- oder Biomasseheizung ausgetauscht wird. Der Bonus wird ab 2029 schrittweise reduziert.

** Der Bonus wird Eigentümerinnen und Eigentümern mit einem zu versteuernden Haushaltsjahreseinkommen bis zu 40 000 Euro für die selbstgenutzte Wohneinheit gewährt.

*** Der Bonus wird für Wärmepumpen mit der Wärmequelle Erdreich, Wasser oder Abwasser gewährt sowie für solche mit natürlichen Kältemittel

Welche Heizungen werden gefördert?

Einzelheizungen

- Wärmepumpen
- Biomasseheizungen
- Brennstoffzellen, innovativ
- Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben*)
- Solarthermie

Keine Förderung für fossile Heizungen, auch bei Hybridheizungen wird nur der Erneuerbare-Energien-Anteil gefördert.

Wärmenetze

- Anschluss an ein Gebäudenetz (≤ 16 Gebäude)
- Anschluss an ein Wärmenetz
- Errichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäudenetzen (≤ 16 Gebäude)

In Wärmenetzgebieten mit Anschluss- und Benutzungszwang gibt es nur Förderung für den Anschluss an dieses Netz.

Effizienzmaßnahmen – Sanierung

Welche Förderung gibt es?



Was wird gefördert?

Sanierung an der Gebäudehülle

- Dämmmaßnahmen an Außenwänden, Dächern, Kellerdecken und Bodenplatten
- Austausch von Fenstern und Außentüren

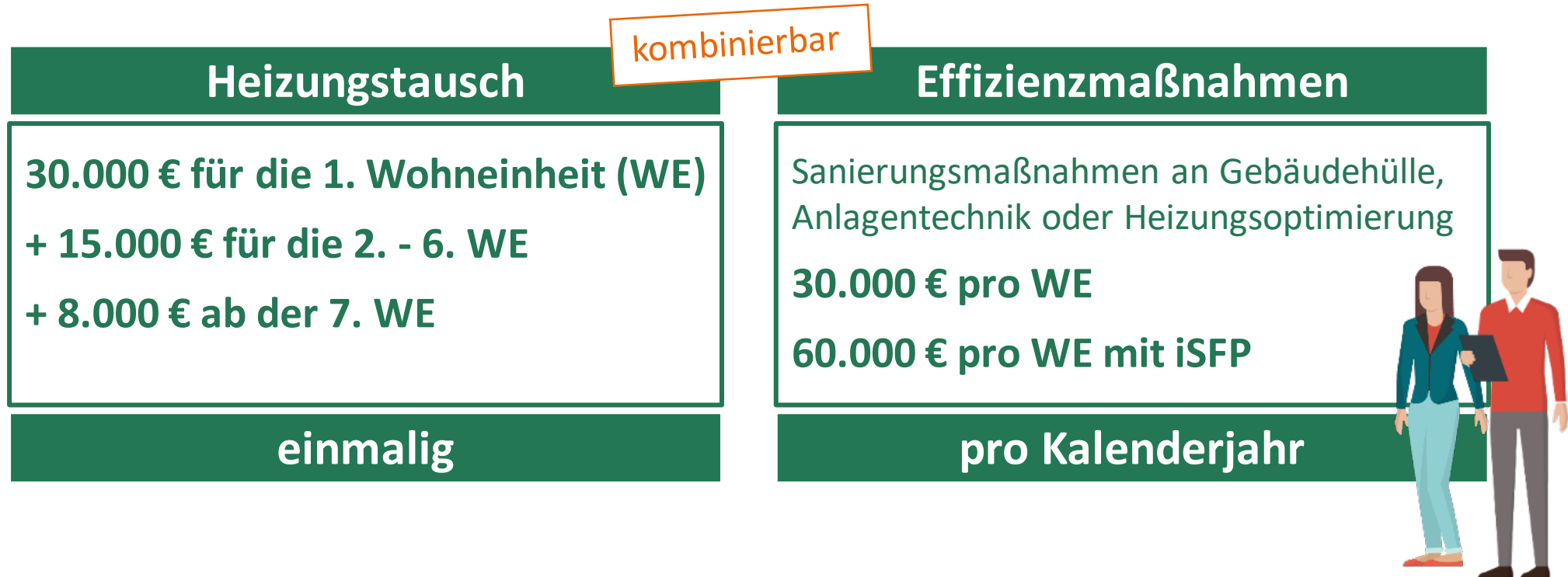
Anlagentechnik

- Einbau, Austausch oder Optimierung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sowie bedarfsgeregelte zentrale Abluftsysteme
- Einbau digitaler Systeme zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung oder zur Verbesserung der Netzdienlichkeit („Efficiency Smart Home“)

Heizungsoptimierung und Effizienzverbesserung

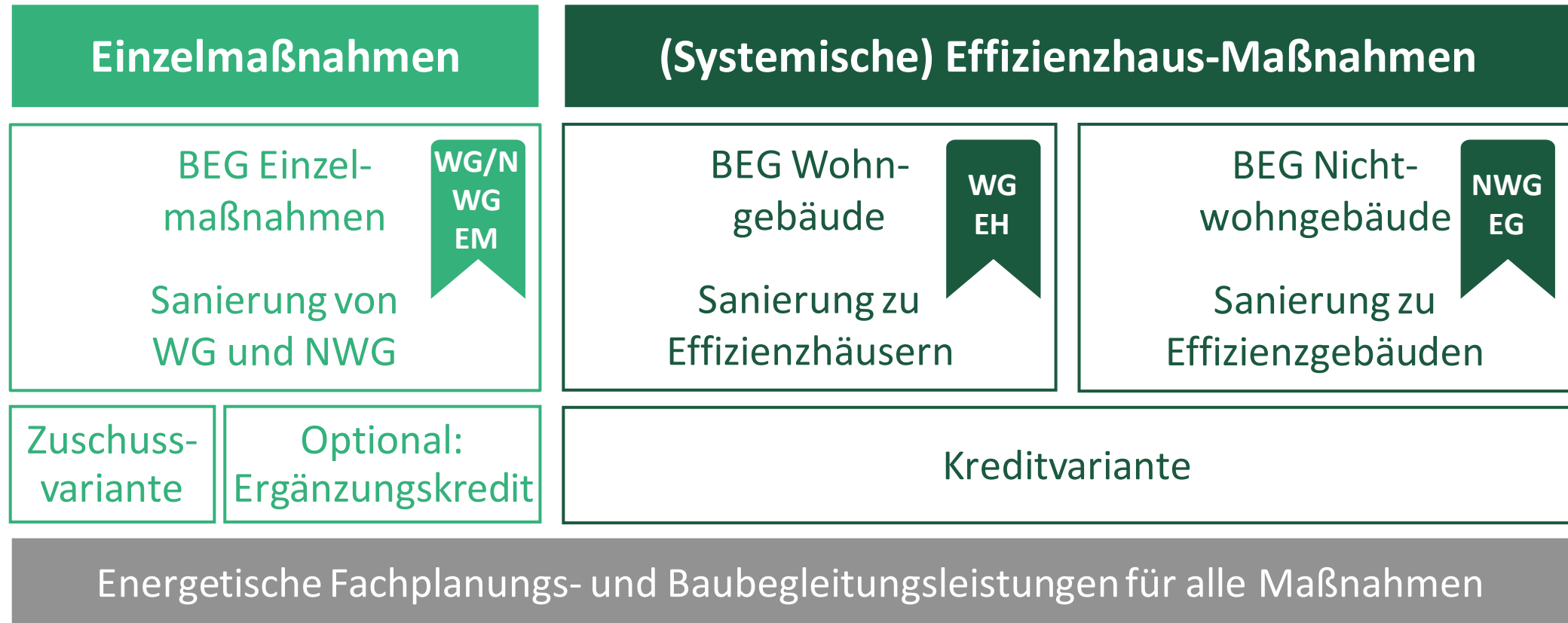
- Hydraulischer Abgleich, Heizungspumpen-Austausch
- Dämmung von Rohrleitungen
- Einbau von Flächenheizungen, Niedertemperaturheizungen und Wärmespeichern
- Einbau von Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Umstellung auf 100-Prozent-Wasserstoffbetrieb

Welche Kosten werden gefördert?



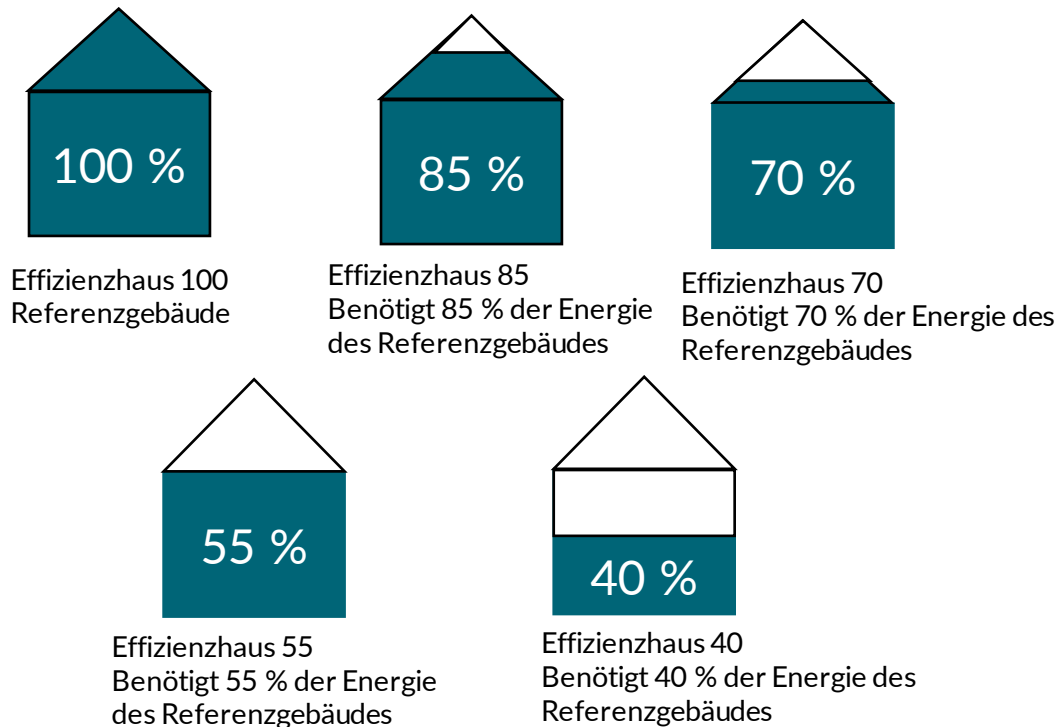
Bundesförderung für effiziente Gebäude

ab 01.01.2024



Was wird gefördert?

Sanierung bestehender Immobilien zum Effizienzhaus



Wie wird gefördert?

Effizienzhausstandard	Tilgungszuschuss		Förderfähige Kosten (pro WE & Kalenderjahr)
	Grundförderung	EE-/NH-Bonus	
40	20%	5%	<ul style="list-style-type: none"> 120.000 € 150.000 € mit EE-/NH-Bonus
55	15%	5%	
70	10%	5%	
85	5%	5%	
Denkmal	5%	5%	
			~15%

Boni im Detail

EE-Bonus

Betrifft alle Effizienzhäuser

Einen zusätzlichen Erneuerbare-Energien-Bonus erhalten die Gebäude, die eine Heizung einbauen, die zu mind. 65 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben wird.



+5%

oder

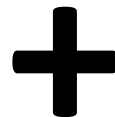
NH-Bonus

Betrifft alle Effizienzhäuser

Voraussetzung für den Nachhaltigkeits-Bonus ist ein gebäudebezogenes Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG).



+5%



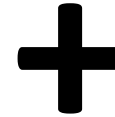
WPB-Bonus

Betrifft Effizienzhäuser 40, 55 und 70 EE

Einen zusätzlichen Worst Performing Building-Bonus erhalten Gebäude mit Energieeffizienzklasse H bzw. die 1957 oder früher erbaut wurden und bei denen mind. 75 Prozent d. Außenwand unsaniert ist.



+10%



+15%

= max. 20%

SerSan-Bonus

Betrifft Effizienzhäuser 40 und 55

Der Bonus für Serielles Sanieren kann in Anspruch genommen werden, wenn abseits der Baustelle vorgefertigter Fassaden- bzw. Dachelemente für die Sanierung verwendet werden.



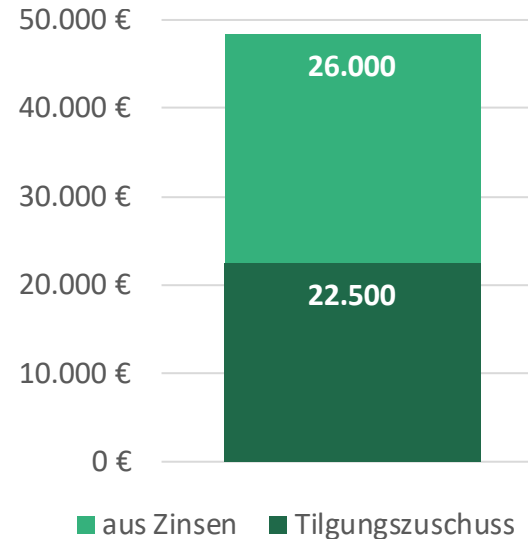
Wie wirkt sich die Zinsverbilligung aus? (Beispielrechnung)

Effizienzhaus 70 EE

- Förderfähige Kosten pro Wohneinheit: 150.000 €
- Laufzeit des Kredits mit Zinsverbilligung: 10 Jahre
- Tilgungszuschuss: 15% (10% + 5%)
- **Beispiel:**
 - Zinssatz der KfW: 0,14%
 - Zinssatz der Hausbank: 3,00%
 - Zinsverbilligung: Zinsdifferenz KfW-Kredit zum Kredit der Hausbank: 2,86%



Gesamtersparnis: 48.500 €



Der Zinsanteil ergibt sich aus dem **günstigeren Zins des KfW-Kredits** im Vergleich zum Kredit der Hausbank.

Der Tilgungszuschuss **reduziert den zurückzahlenden Kreditbetrag und verkürzt die Laufzeit.**

	KfW	Hausbank
Monatl. Belastung	ca. 1.400 €	ca. 1.600 €
Dauer Rückzahlung	8 Jahre + 8 Monate	10 Jahre + ca. 25.000 € Restschuld

Förderung gibt es auch für die Energieberatung



Ein- & Zweifamilienhaus

Vor-Ort-Beratung und individueller Sanierungsfahrplan

bis **50%**

max. **650 €**

Baubegleitung Effizienzhäuser

max. förderf. Kosten 10.000 €

Baubegleitung Einzelmaßnahme

max. förderf. Kosten 5.000 €

50%



Mehrfamilienhaus

Vor-Ort-Beratung und individueller Sanierungsfahrplan

bis **50%**

max. **850 €**

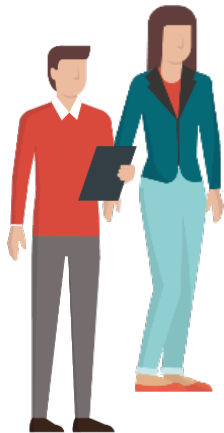
Baubegleitung Effizienzhäuser

4.000 € förderf. Kosten je Wohneinheit, max. förderf. Gesamtkosten: 40.000 €

Baubegleitung Einzelmaßnahme

2.000 € förderf. Kosten je Wohneinheit, max. förderf. Gesamtkosten: 20.000 €

50%



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

IREES
research for future.

Jana Deurer

Tel.: + 49 721
9152636-27

j.deurer@irees.de

**IREES – Institut für
Ressourceneffizienz und
Energistrategien**

Durlacher Allee 77,
76131 Karlsruhe,
Deutschland
www.irees.de